

28.09.2011 - 07:34 Uhr

USA erklären sich bereit, die Uranentsorgung der Ukraine zu finanzieren

Ukraine (ots/PRNewswire) -

Die USA werden der Ukraine dabei helfen, ihr sensibles Nuklearmaterial zu sichern und ihre zivilen Kernforschungsanlagen zu modernisieren. Bis zum März 2012 will die Ukraine ihre Vorräte an hochangereichertem Uran abgebaut haben. Ein entsprechendes Dokument unterzeichneten die Aussenministerin der USA Hillary Clinton und der Minister für Auswärtige Angelegenheiten der Ukraine Kostyantyn Gryshchenko am 26. September 2011 in New York.

In der neu unterzeichneten Absichtserklärung erklären sich die USA bereit, die zivilen Kernforschungsanlagen der Ukraine zu modernisieren, sodass sie mit sichererem schwach angereichertem Uran betrieben werden können. Ferner wollen sich die USA mit 60 Millionen US-Dollar am Abtransport des hochangereicherten Urans aus dem Gebiet der Ukraine beteiligen. "Diese Vereinbarung kommt beiden Ländern und Völkern zugute. Sie bietet den Bürgern der Ukraine unmittelbare Vorteile und macht die Welt für alle Menschen sicherer", kommentierte die US-Aussenministerin Hillary Clinton.

Hillary Clinton erwähnte, dass die USA bereits jetzt eine hochmoderne Neutronenquelle in der Ukraine errichten. Das Zentrum soll Wissenschaftlern das Rüstzeug liefern, ihre Kernforschung auszudehnen und mehr als 50 verschiedene medizinische Isotope zur Behandlung von Krebs und anderen Krankheiten zu produzieren. Die USA planen den Abschluss der Bauarbeiten bis 2014.

Zum Thema Kernforschung kommentierte der Minister für Auswärtige Angelegenheiten der Ukraine Kostyantyn Gryshchenko: "Wir arbeiten gemeinsam daran, die Ukraine von der Last des hochangereicherten Urans zu befreien, da mittlerweile schwach angereichertes Uran die Antwort auf viele Fragen bietet."

Die Absichtserklärung ist eine langerwartete Übereinkunft: Die Ukraine hatte bereits im April 2010 den Beschluss verkündet, ihr hochangereichertes Uran entsorgen zu wollen. Damals nahm der Präsident der Ukraine Viktor Janukowitsch am Gipfel für Nuklearsicherheit in Washington teil, den US-Präsident Barack Obama initiiert hatte.

Nach dem Zerfall der UdSSR beschloss die Ukraine, sich von ihrem nuklearen Erbe zu befreien. Im Dezember 1994 trat sie dem Atomwaffensperrvertrag bei und rief den nicht-nuklearen Status aus. 1996 wurde der letzte nukleare Sprengkopf aus der Ukraine nach Russland verlegt, beträchtliche Mengen von hochangereichertem Uran verblieben jedoch in nationalen Forschungseinrichtungen.

Kontakt:

Für weitere Informationen kontaktieren Sie bitte Maria Ivanova
+380443324784 news@wnu-ukraine.com, Projektmanagerin bei Worldwide
News
Ukraine.

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100020594/100704746> abgerufen werden.